

Theaterprojekt ‚Theater am Saumarkt‘ und ‚walktanztheater.com‘
Premiere 5.11.2022 / Feldkirch

NUR NACHTS. von Sibylle Berg.

Gedanken zum Stück

Ein Neuanfang mit Mitte vierzig, geht das? Petra und Peter, beide bald jenseits werberelevanter Zielgruppen, begegnen sich auf einer Stehparty. Das Elend ihrer Durchschnittlichkeit, das Gefühl, trotz guten Auskommens gescheitert zu sein, zieht sie fast magisch an. Sie beschließen, zu heiraten, gemeinsam fortzuziehen in eine fremde Stadt. Schluss mit verquastenen Träumen von Romantik, von der großen, bedingungslosen Liebe. Womöglich lebt es sich glücklicher mit einem Menschen, der vielleicht kein Märchenprinz oder -prinzessin ist, bei dem man sich aber wohl und zu Hause fühlt. So leicht lassen sich lang gehegte Vorstellungen allerdings nicht abschütteln: Zwei Geister suchen Petra und Peter heim, in der Absicht, ihren Heiratsplan zu sabotieren. Sie rufen einstige Versprechungen auf und verstricken sie in Horrorszenen ihres bevorstehenden Paaralltags. Angst zu versagen, Angst vor Krankheit oder Altersarmut - die Klaviatur ist unbegrenzt. Wie verführerisch sind dagegen jene Bilder, die einem täglich eingepflegt werden, von Karriere, schönen Häusern und makellosen, ewig jungen Körpern. Lohnen die hohen Ansprüche ans Selbst nicht das Weiterwarten? Oder gibt man sich da nur Illusionen hin? Und wie viel Mut verlangt es Petra und Peter ab, sich dem gesellschaftlichen Druck zu widersetzen?

Für die Projekte von walktanztheater.com ist diese Inszenierung ein ungewöhnliches Stück, kein Projekt mit Recherche und einer Schriftstellerin, die alle Erkenntnisse in einen Text fasst, sondern das Herangehen an ein literarisch grossartiges und herausforderndes Stück, das Einsamkeit, die Suche nach Identität, sowie Sehnsucht und Vergeblichkeit untersucht. Der Text bietet aber ausreichend Stoff für eine Beschäftigung mit sehr essentiellen Fragen zu Verbindlichkeit zwischen Menschen, zur Weltsicht verschiedenster Lebensumstände und zu Dynamiken, die nicht vorhersehbar sind. Das Thema der persönlichen Isolation ist hier in einen sehr feingliedrigen, hochaktuellen Text verpackt.

Ein Schwerpunkt liegt in der allgegenwärtigen Angst der Figuren, so um die Lebensmitte, vor der Unwägbarkeit des eigenen Seins im Alter. Die Geister rufen alle verfügbaren Angstszenarien auf, um möglichst plastisch einen Abgesang, einen Niedergang zu zelebrieren. Peter und Petra sind mit diesen – vermutlich ihren – Ängsten vor dem Älterwerden, vor dem Kontrollverlust und der riesigen Einsamkeit unbarmherzig konfrontiert. Es gibt kein Entrinnen, ob vor der Angst oder vor dem Alter. Ob die Zweisamkeit dagegen hilft? Die beiden Menschen versuchen ihr menschenmöglichstes, dass es gelingt. Ihre Geister, die sie nie gerufen haben, die ihnen auf den alternden Leibern kleben, ruinieren voller Absicht und mit genau getroffenen Schmerzpunkten oftmals hochgeschraubte Illusionen. Alt wird man.

Umsetzung

„Die Geister“ im Stück werden von den beiden Schauspieler*innen mit Projektionen und schnellen Rollenwechseln und Rollenzuschreibungen mitgespielt. Manchmal wechselt auch die Perspektive, die Geister erzählen dann die Geschichte weiter aus ihrer Perspektive und beobachten die armen Menschlein, die sich abmühen.

Im Theater am Saumarkt wird ein einfaches, variables Bühnenbild aufgebaut, das Orte leicht skizziert, Transparenz suggeriert und Verwandlungen mit Objekten und Sichtwinkeln ermöglicht. Wer welche Position einnimmt, um einen Blick auf das Leben von aussen oder von innen zu nehmen, wechselt rasch und wird in dieser Inszenierung auch eine wichtige Rolle spielen. „nur nachts“ weist auch auf die Wechsel von Tag und Nacht, von Innen- und Aussensicht hin und von Träumen und deren Unerreichbarkeit.

Was uns besonders interessiert ist die Fähigkeit, auf einen anderen Menschen nochmals einzugehen, nachdem vordergründig alles schon einmal abgelaufen ist und von aussen betrachtet die Karten nicht besonders gut gemischt sind. Was ist die Kraft, die jemanden nochmals dazu bringt, etwas zu wagen, auszuprobieren, das Eingefahrene hinter sich zu lassen und auch: Hat das mit dem Alter etwas zu tun?

Möglicherweise sind wir in diesem Stück mit Hinweisen zur Pandemiesituation gut ausgestattet, vermutlich wird der eine und andere Hinweis sich so anbieten, dass er nicht übergangen werden kann. Grundsätzlich machen wir jedoch Stücke, die eher einen Verweis auf die Themen und Gebiete und Kunstformen geben, die sich ausserhalb dieser alles überlagernden Tagesaktualität befinden und von anderem Bestand sind.

Das Theater am Saumarkt in Feldkirch ist Koproduktionspartner und lädt dieses Stück im Rahmen seines Jubiläumsjahres ein.

Team

Inszenierung : Brigitte Walk

Ausstattung: Sandra Münchow

Musik: Paul Winter

Schauspiel: Helga Pedross / Andreas Schwankl

Video: Sarah Mistura

Technik: Matthias Zuggal / Thomas Kuschnigg

Regieassistentz: Agnes Mair

Fotos: Sarah Mistura / Sandra Münchow

Produktionsleitung: Sabine Benzer

Verlagsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Ort

Theater am Saumarkt, Feldkirch
Premiere am 5.11.2022

Eine Koproduktion von walktanztheater.com und Theater am Saumarkt

BIOGRAPHIEN der Künstlerinnen und Künstler

BRIGITTE WALK – INSZENIERUNG

Ausbildung an der Hochschule MDK Wien und am Theater an der Wien, Engagements in Erlangen, Fürth, Rennes/F, Wien, Zürich als Schauspielerin, Inszenierungen in Vorarlberg, Schweiz, Liechtenstein, Vorarlberger Landestheater. Leiterin walktanztheater.com
Letzte Inszenierungen: Am Zug / Bin noch in Tanger und darf nicht reisen. Therese. / Rheindorf / Die Sehnsucht der Franziska Rosenthal / Hannah Arendt. Ohne Geländer / Von Graf und Volk.

SANDRA MÜNCHOW - AUSSTATTUNG

Sandra Münchow ist in Hannover geboren und lebt seit 1990 mit ihrer Familie in Regensburg. Sie hat in Hildesheim Kultur- und Theaterwissenschaften und Bildende Kunst studiert. Seit 1990 entwirft sie Kostüm und Bühnenbilder für freie Theaterprojekte u.a. für die Theaterwerkstatt Hannover und Aspik Hildesheim. Ihre ersten Kostümentwürfe waren für ein Theaterprojekt in einem Zirkuszelt. Sie entwarf Kostüme, Räume und Objekte für Projekte in Museen, Steinbrüchen, Kirchen, Gärtnereien und öffentlichen Plätzen. Seit 2002 entwirft sie Kostüm und Bühnenbilder für Oper, Operette und Schauspiel u.a. am Theater Luzern, Staatstheater Oldenburg, Theater Aachen, Staatstheater Mainz, Landestheater Linz, Schauspielhaus Hannover, Theater Regensburg, Theater Freiburg, Gärtnerplatztheater, Kammeroper München und Landestheater Linz. Es verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit mit den RegisseurInnen Marc Becker, Jörg Pataki, Dominik Wilgenbus und Ewa Teilmans. In Regensburg hat sie viele Jahre mit Joseph Berlinger und Kilta Rainprechter(Tanz) zusammen gearbeitet. Seit 2015 ist sie Dozentin an der ADK-Bayern für Bühne und Kostüm. Sie hatte Lehraufträge an der Uni Würzburg und Nürnberg für experimentelle Kostüm- und Raumgestaltungen. Sie erarbeitete mit Marc Becker eine Revue am Staatstheater Mainz und mit Dominik Wilgenbus die moderne Oper , Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Theater Fürth. <https://sandramuenchow.de>

PAUL WINTER – KOMPOSITION, MUSIK

Geboren in Dornbirn, Österreich, Konservatorium Feldkirch, Studium Konzertfach Klavier, Bösendorfer Stipendium, Institut für Tontechnik und Elektroakustische Musik, Wien, Praktika in NY, USA, Sydney AUS. Selbständiger Musiker und Komponist, Songwriter für Band- und

Soloprojekte, Keyboarder, Gitarrist, Schlagzeuger, Sänger. Musik für Theater (Theater m.b.H., Wien, Theater Kosmos, Bregenz, Landestheater Bregenz, Volkstheater Wien, Freilichtbühne Rüthi, Unpop, Dornbirn u.a.)

Filmmusik (Tatort Österreich „Nie wieder Oper“, „Tödliche Tagung“, Universum, Österreich Bild, Spielfilme, z.B. „Deckelbad“, CH 2014, Filmreihe „Vorarlberg von oben“, Dokumentarfilme, Kunstfilme)

Kunstprojekte (Art Bodensee, theatrum anatomikum paul renner, OMT Nitsch)

HELGA PEDROSS – SCHAUSPIEL

Helga Pedross, 1963 in Südtirol geboren, wurde an der Universität der Künste in Berlin zur Schauspielerin ausgebildet. Es folgte ein Engagement an der Schaubühne Berlin. Dort arbeitete sie mit Peter Stein und Luc Bondy zusammen. Weitere Stationen ihres Berufslebens führten sie an das Theater Basel, das Stadttheater Freiburg, zu den Vereinigten Bühnen Graz und an das Theater Luzern. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Bludenz und arbeitet u.a. bei „walktanztheater.com“ und als Gast am Vorarlberger Landestheater in Bregenz. Sie ist Sprechtrainerin beim ORF Vorarlberg.

ANDREAS SCHWANKL – SCHAUSPIEL

Geb. 1974 in Rosenheim. Tanzausbildung an der Ballettschule Bartosch-Linke in Rosenheim. Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Als freischaffender Schauspieler arbeitete Andreas Schwankl in München und Hamburg bis er 2001 nach Berlin zog. Dort war er unter anderem am Theater am Kurfürstendamm engagiert, spielte mit dem Kollektiv drame im Maxim Gorki Theater, im Tacheles und in den Sophiensälen. Weitere wichtige Stationen: Neuköllner Oper, "Nico and the Navigators" und Theater Strahl, Zusammenarbeit mit De Dansers aus Utrecht. Mit dem Umzug an den Chiemsee verlagerte sich ab 2014 das Wirkungsfeld wieder mehr in den süddeutschen Raum. 2015 ergibt sich erstmalig die Möglichkeit, als Produzent des "Theater im Park" in Aschau im Chiemgau und als Regisseur mit den Inszenierungen "Die Vögel" in der eigenen Bearbeitung nach Aristophanes und "Krabat". Das erste Tanzstück ist eine Hommage an Karl Valentin und wird im Kulturhaus-Chiemgau uraufgeführt. 2017 entsteht "changeS", ein interaktives Tanz Theaterstück für junges Publikum.

Neben diversen Produktionen in der Region pflegt Andreas Schwankl seit 2017 die Zusammenarbeit mit Brigitte Walk (walktanztheater), er arbeitet als Theaterpädagoge an der Freien Waldorfschule Rosenheim. 2019 gründete er das Junge Theater Rosenheim (JTR) und wirkt dort als Teil der Leitung in mehreren Funktionen und als Schauspieler mit.

<http://www.schauspielervideos.de/video/andreas-schwankl>

<https://www.theapolis.de/index.php/AndreasSchwankl>

Konzept: Brigitte Walk / August 2022

walktanztheater.com A- 6800 Feldkirch Waldfriedg. 6 +43-6766098012 info@walktanztheater.com
www.walktanztheater.com

Kontakt

walktanztheater.com
Waldfriedgasse 6
6800 Feldkirch

+436766098012
info@walktanztheater.com
www.walktanztheater.com

facebook / instagram